



Padma28



PADMA 28 ist ein Heilmittel auf der Basis der tibetischen Medizin, die es im Himalaja seit mehr als 2000 Jahren gibt.

„Padma“ ist ein altes indisches Wort für „**Lotusblume**“. Damit wird der Verbundenheit mit den Pflanzen Ausdruck verliehen. Die aus dem Schlamm wachsende Lotusblume, die an der Wasseroberfläche eine makellose Blüte hervorbringt, ist außerdem in Tibet ein Symbol für Schöpferkraft und geistige Entfaltung.

PADMA 28N gehört zur Familie der **Jahrhunderte alten** Campher-Rezepturen (tibetischer Name »Gabur«).

Die Originalrezeptur PADMA 28N basiert auf der bekannten **28.Rezeptur** einer **überlieferten** tibetischen Formelsammlung. Die Formel 28. kam vor mehr als 100 Jahren nach Europa und wird seit über 40 Jahren in der Schweiz als Arzneimittel hergestellt und in Apotheken und Drogerien vertrieben.

Tibetische Rezepturen bestehen aus einer Vielzahl verschiedener Inhaltsstoffe, die sich **gegenseitig in der Wirkung unterstützen** und **mögliche unerwünschte Effekte ausgleichen**. Dadurch wirken diese Vielstoffgemische **synergistisch** (*zusammen*

wirkend) und gleichzeitig auf mehreren Körperebenen.

Gerade für den modernen Menschen mit seiner Vielzahl an entzündlichen Krankheiten ist PADMA 28 eine Ergänzung für eine **ausgewogene Ernährung**. Dies ist ein ausgewogenes Systemmittel, das für den ganzen entwickelt wurde.

Exkurs: Die Firma Padma in der Schweiz

PADMA ist seit 1969 weltweit die **einzige Herstellerin von** pflanzlichen Rezepturen aus der **Tibetischen Medizin** und Tibetischen Konstitutionslehre in **Schweizer Qualität**. Alle PADMA Pflanzenkompositionen werden ausschließlich in der Schweiz hergestellt und basieren auf jahrhundertealten überlieferten Rezeptursammlungen.

Bis heute ist die Vereinigung der Tibetischen Tradition mit der modernen Herstellung von Rezepturen aus Pflanzen und Mineralien nach westlichen Standards eine Pionierarbeit. Das Geheimnis der Rezepturen aus der Tibetischen Konstitutionslehre ist der ganzheitliche Ansatz der PADMA-Produkte.

Der Firmenname **PADMA** soll vor allem an die erste Tibetische Ärztesfamilie im Westen erinnern.

Die Geschichte geht auf den Arzt **Sul Tim Badma** aus dem russischen Burjatien zurück.¹⁾

Padma 28 auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=D-3scrLuVns>



Heil- und Wirkstoffe:

Die **Inhaltsstoffe** des Padma 28 **neutralisieren** so genannte **schädliche freie Radikale**, die durch die moderne Lebensart, Stress, Ernährungsfehler, psychische Anspannung, belastende Umweltfaktoren (Elektrosmog, Ozon), Diabetes, Rauchen, Mellitus, Bluthochdruck usw. vermehrt entstehen und im Körper aggressiv wirken. **Die pflanzlichen Schutzstoffe des Tibetischen Heilmittels können diese schädlichen Sauerstoffverbindungen in Schach halten.**

Eine Kapsel Padma 28 enthält das Pulver aus: Akeleikraut 15 mg, Baldrianwurzel 10 mg, Calciumsulphat Hemihydrat 20 mg, D-Campher 4 mg, Eisenhutknollen 1 mg, Gartenlattich 6 mg, Gewürznelken 12 mg, Goldfingerkraut 15 mg, Kaempferia-galanga-Rhizom 10 mg, Himalayaschartenwurzel 40 mg, Isländisches Moos 40 mg, Kardamomenfrucht 30 mg, Marmelosfrucht 20 mg, Myrobalanenfrucht 30 mg, Nelkenpfeffer 25 mg, Nimbaumfrucht 35 mg, Ringelblumenblüten 5 mg, Rotes Sandelholz 30 mg, Sidakraut 10 mg, Spitzwegerichblätter 15 mg, Süßholzwurzel 15 mg, Vogelknöterichkraut 15 mg.

*) nur im Original Padma 28 (22 Kräuter).

Diese Heilpflanzen enthalten eine Vielzahl an wertvollen Pflanzenstoffen wie z.B. ätherische Öle, Flavonoide, Frucht- und Fettsäuren sowie Gerb- und Scharfstoffe.

Anwendung

Die Kräuterkombination von Padma 28 wird meist verwendet bei **Durchblutungsstörungen**.

Die Durchblutung findet **im ganzen Körper** statt und ist ein zentrales Element für die Gesundheit.

Dem zufolge kann sich eine Durchblutungsstörung in verschiedenen Körperteilen bemerkbar machen:

- In den **Beinarterien** (z.B. bei Schaufensterkrankheit)
- in den **Füssen** (z.B. beim diabetischen Fuss)
- in Arterien **innerer Organe** (Herz, Niere)
- in Arterien des **Beckens** (Gebärmutter, Eierstöcke, Penis)



- in den **Herzkranzgefäßen** (bei Angina pectoris)
- im **Gehirn** (z.B. bei Gedächtnisstörungen, Demenz).

Bei Durchblutungsstörungen der **Venen** können z.B. schwere Beine sowie Spannungsgefühle in den Beinen und Armen auftreten.

Erste Anzeichen einer Durchblutungsstörung sind häufig **Kribbeln, Ameisenlaufen** in den Beinen und Armen, **Einschlafen** von Händen und Füßen sowie **Wadenkrämpfe**. Um schlimmere Erkrankungen zu verhindern, ist es wichtig, diese Beschwerden ernst zu nehmen.

Zu Beginn einer Durchblutungsstörung ist vor allem die **Mikrozirkulation**, also die **kleinen und kleinsten Blutgefäße** (Arteriolen, Venolen, Kapillaren) betroffen. In diesen fließt das Blut **bis in den Zellbereich** und versorgt die Zellen mit Sauerstoff und Nährstoffen, aber auch Abwehrzellen gelangen über die Mikrogefäße an ihren Einsatzort. Im Gegenzug nimmt das Blut Abfall- und Giftstoffe aus den Zellen mit und bringt diese zu den Entgiftungsorganen, damit sie ausgeschieden werden können.



Eine gesunde Durchblutung vom Herzen bis zu den kleinsten Blutgefäßen ist darum wichtig.

Die Tibetische Medizin empfiehlt für ein langes und gesundes Leben genügend Bewegung an der frischen Luft und eine ausgewogene Ernährung. Diese sollte reich an Gemüse und Früchten sein, denn sie enthalten viele wichtige sekundäre Pflanzenstoffe (Antioxidantien), die die Blutgefäße schützen.

PADMA 28 wird nach den Prinzipien der Tibetischen Medizin bei Hitzeüberschuss im **Gefäßsystem** (erhöhtes *Tripa*-Prinzip) angewendet, der mit **Durchblutungsstörungen** einhergeht.²⁾

Pflanzliche Schutzstoffe auch bekannt als sekundäre Pflanzenstoffe können gemäß den alten Quellen bei „**versteckter Hitze**“ eingesetzt werden. Durch die moderne Forschung wissen wir heute, dass mit diesem Begriff Formen von **chronischen Entzündungen** gemeint sind – vergleichbar mit dem modernen Begriff der **silent inflammation** (*stille Entzündung*).

Exkurs: Chronische Entzündungen

Entzündungen sind mittlerweile als Mitursache sehr vieler Erkrankungen bekannt. Laut einem Bericht der Harvard Medical School «spielen chronische Entzündungen eine zentrale Rolle bei einigen Zivilisationskrankheiten unserer Zeit, einschließlich **rheumatoider Arthritis, Herzerkrankungen, Diabetes, Asthma, Autoimmunkrankheiten** oder **Arteriosklerose** und sie **beschleunigen sogar das Altern** der Zellen.»

Eine **akute Entzündung ist ein natürlicher Abwehrmechanismus** des Körpers. Verletzungen sowie Krankheitserreger lösen eine akute Entzündung aus, mit deren Hilfe sie bekämpft und beseitigt werden.

Es gibt aber auch Reize, die das Immunsystem über längere Zeit aktivieren. Dazu gehören unter anderem Belastungen, die durch den modernen Lebensstil täglich auf den Körper einwirken, wie Bewegungsmangel (durch sitzende Tätigkeiten), falsche Ernährung, Umweltgifte, belastende Medikamente und Rauchen. Aber auch durch Stress, Überbelastung und psychosoziale Konflikte steht der Körper immer in Alarmbereitschaft.

Diese andauernde leichte Reizung kann zu einem chronischen und unterschweligen Entzündungszustand im ganzen Körper führen.

Dies führt dazu, dass die natürlichen eigenen entzündungshemmenden Vorgänge nicht mehr ausreichend in Gang gesetzt werden können. Durch die ständige Aktivierung leidet das Immunsystem auf Dauer und die Abwehr wird geschwächt.³⁾

Ein chronischer Entzündungskreislauf ist ein vielschichtiges, komplexes Geschehen. Um ihn zu durchbrechen, **benötigt das Immunsystem sanfte Impulse**, die gleichzeitig auf mehreren Ebenen im Körper wirken. Nach diesem **ganzheitlichen Ansatz** wirken die pflanzlichen Arzneimittel aus der Tibetischen Medizin.

Hinweis: Dieser Infobrief von Pflanzenfreunden ist nicht als alleinige Grundlage für gesundheitsbezogene Entscheidungen vorgesehen. Bei gesundheitlichen Beschwerden nehmen Sie Heilpflanzenanwendungen nicht ohne Absprache mit einem Arzt oder Apotheker vor. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt.

Literaturhinweis:

<https://padma.ch/p/chronische-entzuendungen/>

<https://www.karger.com/Article/Fulltext/463374>

<https://www.karger.com/Article/Pdf/362774>

<https://haefnerwelt.de/blog/padma28-nahrungsergaenzungsmittel/>

<https://www.paracelsus.de/magazin/ausgabe/199805/tibetische-kraeuterpillen-und-padma-28-bei-westlichen-patienten>

<https://medikamio.com/de-ch/medikamente/padma-28-kapseln/pi>



<https://padma.ch/produkte/padma-28n/>

- 1) <https://padma.ch/ueber-uns/unternehmen/>
 - 2) <https://padma.ch/p/durchblutungsstoerungen/>
 - 3) <https://padma.ch/p/chronische-entzuendungen/>
- <https://www.karger.com/Article/Fulltext/463374>